



Die beste Zeit für Renovierungen

Wenn die Tage hell und lang sind, macht es Spaß aufzuräumen, alten Dingen neuen Glanz zu verleihen oder sie komplett zu erneuern. Was jetzt in Angriff genommen werden sollte, verraten unsere Experten.

Jedes Jahr nehmen Immobilienbesitzer viel Geld in die Hand, um ihr Haus auf den neuesten Stand zu bringen. Gerade jetzt, wenn die Urlaubszeit beginnt, ist der richtige Zeitpunkt einer Bestandsaufnahme und Prüfung, was rund um das Haus getan werden kann bzw. muss um größere Schäden oder Mängel zu vermeiden. Bei allen Vorhaben unterstützen Sie Fachleute, die Ihnen hier einige Tipps geben, wie Sie sinnvoll in den Erhalt und die Aufwertung der Immobilie investieren können.

Neue Innentüren setzen Akzente

Gerade in älteren Häusern finde man sie oft noch: ausgebleichene, furnierte Türen aus Ahorn, Eiche oder Buche, die nicht mehr zeitgemäß sind und nicht mehr zur Einrichtung passen. Dabei sind gerade Türen viel mehr als Raumabschlüsse, sie werden zu

wichtigen Gestaltungselementen moderner Wohnraumkonzepte. „Wir empfehlen dann den Austausch solcher Innentüren, die in die Jahre gekommen sind“, erklärt Christine Hensel, Geschäftsführerin der Hensel Zimmertürenfabrik aus der Wedemark. „Neben den klassischen Weißlacktüren liegen insbesondere Türen mit einer modernen CPL (Continuous Pressure Laminate)-Oberfläche im Trend, die lichtecht, vielfältig und äußerst robust sind.“

Auch Glastüren sind eine ausgezeichnete Wahl, lassen sie doch viel Licht in das Haus; die Räume wirken einfach großzügiger. „Varianten in Form von Schiebe- oder Drehtüren sparen viel Platz und sind auch mit einer Vielzahl von Motiven für jeden Geschmack erhältlich“, so Christine Hensel. Und die Expertin weist darauf hin, dass bei einem Türenaustausch oftmals sogar die bereits vorhandene Zarge wieder verwendet werden kann.

Wohlfühlatmosphäre schaffen

Ganz vorne auf der Wunschliste vieler Hausbesitzer steht die Badrenovierung – wenn da nicht die Abrissarbeiten mit viel Dreck, Unordnung und Aufwand wären. Die Tischlerei Hofmann aus Lehrte hat hier eine überzeugende Lösung für die Badgestaltung ohne Fugen und ohne Fliesen entwickelt: „Wir verwenden den neuen Werkstoff Resopal SpaStyling® und weisen damit völlig neue Wege in der Gestaltung von Bädern und anderen Nassbereichen. Das Material – wasserfeste und ultraleichte Wand- und Bodenelemente – schafft mit seinen vielen verschiedenen Dekoren in Design und Funktionalität eine warme und behagliche Atmosphäre“, erklärt Tischlermeister Info Hofmann. Resopal SpaStyling® wird auf den Putz oder auf bereits vorhandene Fliesen auf dem Boden und an der Wand geklebt. Dadurch entsteht



Das eigene Haus: Werterhalt und Wertsteigerung durch Investitionen. FOTO: ROBERT KNESCHKE/STOCK.ADOBE.COM



Ein Traum von einem Bad – ohne Abrissarbeiten, ohne Schmutz und andere Unannehmlichkeiten. FOTO: HOFMANN TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB



Moderne Innentüren werden zu wichtigen Gestaltungselementen moderner Wohnraumkonzepte. FOTO: BLANKE TÜRENWERKE GMBH

ein edles Ambiente und die Fugen im Bad verschwinden.

Und auch in den Wohnräumen lässt sich durch die Hand des Tischlermeisters eine ganz neue Wohlfühlatmosphäre schaffen. In seiner Werkstatt entstehen kreative Möbel und individuelle Wohnkonzepte. „Mein Team und ich finden Lösungen, die perfekt auf die Wohnsituation zugeschnitten sind“, so Ingo Hofmann. „Hochwertige 3-D-Entwürfe visualisieren die Ergebnisse, die aus Ihren Wünschen und unseren kreativen Ideen entstehen. Diese werden dann in der Tischlerei präzise umgesetzt.“

Die Spuren des Winters endgültig tilgen

Die Terrasse wird jetzt zum zweiten Wohnzimmer. Deshalb müssen altes Laub, Staub und Verschmutzungen entfernt werden; Natur- oder Kunststeinbeläge wollen gereinigt und imprägniert werden. Hier ist pro-

fessionelle Hilfe gefragt. „Fehler bei der Reinigung können zu hässlichen Ergebnissen führen, die oft nicht oder nicht vollständig zu beheben sind“, betont Björn Abels, Geschäftsführer der Firma GST Steinglanz aus Laatzen, die sich auf die Reinigung und Pflege von Natur- und Kunststein spezialisiert hat. Zum Einsatz kommen spezielle Reinigungsmittel, die die Flächen von Verschmutzungen befreien. Auch Algen und Moose, die an schattigen Stellen entstehen, werden entfernt. „Selbstverständlich kommen umweltverträgliche Reinigungsmittel zum Einsatz“, erklärt Björn Abels. „Nachdem die Fläche getrocknet ist, wird eine Imprägnierung eingelassen. Sie schützt vor dem Eindringen von Wasser, Öl und Schmutz und reduziert die Fleckenbildung.“ Toller Nebeneffekt: Die laufende Reinigung und Pflege des Steins wird erleichtert.

Was draußen funktioniert, geht auch im Haus. Abgenutzte Steinflächen im Innenbereich erhalten mit Diamantschleifwerkzeug ihren charakteristischen Glanz und ihre edle Optik zurück. „In die Jahre gekommene Natur- oder Kunststeine werden wie neu. Treppenstufen und Podeste, Waschtische, Fensterbänke oder Bodenflächen, Marmor oder Granit, Solnhofener Platten oder Terrazzo – wir haben für jeden Stein das geeignete Bearbeitungssystem.“

Die Sanierung kann ohne nennenswerte Beeinträchtigungen für die Bewohner ausgeführt werden. Die Flächen sind anschließend sofort nutzbar und bereiten wieder jahrelang Freude.

Schotten dicht!

Im Sommer gibt es in unseren Gefilden immer häufiger heftige Unwetter mit Regen, Hagel und Sturm. Im schlimmsten Fall ▶



FOTO: GST STEINGLANZ

Mit speziellen Reinigungsmitteln werden die Steinflächen auf der Terrasse von Verschmutzungen befreit.

können sie zu Hochwasser führen. Deshalb empfiehlt Dr. Konrad Hanf, Leiter Technischer Innendienst bei PREFA: „Rechtzeitig die Schotten dicht machen! Dabei sollte bei Unwetterwarnungen auch an die Sicherheit von Keller und Garagen gedacht werden. Statt Sandsäcken sind hier robuste Aluminiumprofile die Lösung. Das Material bietet sich bestens an, da es bruchfest, rosticher, witterungsbeständig und trotzdem besonders leicht ist. Die Hochwasserschutzlösungen sind dabei immer wieder einsetzbar und nach der Demontage fast unsichtbar.“

Über den Tellerrand hinaus

Energieeinsparung ist das vorrangige Thema unserer Zeit – und das gilt sowohl im Haus als auch drumherum. Elektromobilität ist hier eine attraktive Option. Mit dem Kauf eines Elektroautos ist der erste Schritt in die emissionsfreie Fortbewegung getan. Jetzt fehlt noch die passende Ladestation. Hier hat der E-Mobilist mehrere Möglichkeiten: Entweder installiert der Hersteller des Elektroautos eine Ladestation oder dies übernimmt ein Elektrofachbetrieb vor Ort. „Bedenken Sie, dass der Service des Elektrofachbetriebs

weit über die Installation der Ladestation hinausgeht“, betont Elektromeister Alfred Finke aus Neustadt am Rübenberge. Er kümmert sich neben der Installation der Ladestation nämlich auch um die vorhandene Hausinstallation und prüft, ob die erhöhten Belastungen durch die Ladestation kein Problem darstellen. Der Strom für die Ladestation kann auch aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Denn nur wenn der Strom umweltfreundlich produziert wurde, ist man so gut wie emissionsfrei unterwegs. Intelligente Lösungen machen das möglich. „Die Möglichkeit der Integration einer PV-Anlage oder das bestücken Ihres Carports mit Solarzellen, um das Elektroauto mit selbstproduziertem Ökostrom zu betreiben, ist natürlich gegeben“, so Alfred Finke.

Viele Hauseigentümer kennen den E-Check von der Hausinstallation her. Um auch in Sachen E-Mobilität größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wird die komplette E-Mobilitäts-Infrastruktur ebenfalls auf einwandfreie Funktion und Sicherheit geprüft. Bestätigt wird diese Prüfung auch hier mit der gut sichtbaren E-CHECK-Prüfplakette und einem Prüfprotokoll. JU ■



Schutz für die eigenen vier Wände: Mit diesen Schutzsystemen wappnet man sich effektiv vor Hochwasser. FOTO: EPR/PREFA

Mehr Informationen

Hensel Zimmertürenfabrik GmbH,
Tel. 05130 9 78 9-0, www.hensel-tueren.de

Alfred Finke Elektromeister, Tel. 05034 92206,
www.finke-elektromeister.de

GST Steinglanz, Tel. 05102 8903860,
www.steinglanz.de

Ingo Hofmann Tischlerei-Meisterbetrieb,
Tel. 05132 57467, www.tischlerei-hofmann.de

PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden,
www.prefa.de

Die Experten



Christine Hensel, Geschäftsführerin
Hensel Zimmertürenfabrik GmbH
FOTO: HENSEL GMBH



Elektromeister Alfred Finke aus Neustadt am Rübenberge FOTO: FINKE



Björn Abels, Geschäftsführer der Firma
GST Steinglanz FOTO: GST STEINGLANZ



Ingo Hofmann, Inhaber des Tischlerei-Meisterbetriebs in Lehrte FOTO: HOFMANN TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB



Dr. Konrad Hanf, Leiter Technischer Innendienst PREFA FOTO: EPR/PREFA